

Montag, 19. April**0.05 ARD - Nachtkonzert (MDR)****Felix Mendelssohn Bartholdy:**

4 Lieder op. 100

für 4-stimmigen Chor a cappella
MDR-Chor

Leitung: Stefan Parkmann

Robert Schumann:

Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38

Gewandhausorchester Leipzig

Leitung: Riccardo Chailly

Johann Friedrich Reichardt:

"Der Seele Ruhe ist es, Gott zu Zion,

dich zu loben" für Sopran, Alt, Tenor,

Bass, Chor und Orchester

Ulrike Fulde (Sopran)

Heike Bader (Alt)

Peter Diebschlag (Tenor)

Daniel Blumenschein (Bass)

Universitätschor

"Johann Friedrich Reichardt" Halle

Barock Consort der Hochschule

der Künste Bremen

Leitung: Jens Lorens

Antonio Vivaldi:

Konzert für Querflöte, Streicher

und Basso continuo

D-Dur op. 10 Nr. 3

Eckart Haupt (Querflöte)

Il Giardino Armonico

Joseph Joachim Raff:

Sinfonie Nr. 8 A-Dur op. 205

Philharmonia Hungarica

Leitung: Werner Andreas Albrecht

Johann Strauß:

"Frühlingsstimmen", Walzer für

Singstimme und Orchester op. 410,

bearbeitet für Drehorgel

Karlheinz Klimt (Drehorgel)

2.00 Nachrichten, Wetter (MDR)**2.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)****Georg Philipp Telemann:**

Ouvertüre für 2 Oboen, Fagott,

Streicher und Basso continuo

C-Dur TWV 55

New London Consort

Leitung: Philipp Pickett

Antonin Dvorák:

Violoncellokonzert h-Moll op. 104

Gautier Capuçon (Violoncello)

hr-Sinfonieorchester

Leitung: Paavo Järvi

Joseph Haydn:

Streichquartett D-Dur op. 64 Nr. 5

Schuppanzigh-Quartett

Ludwig van Beethoven:

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur

Alfred Brendel (Klavier)

Chicago Symphony Orchestra

Leitung: James Levine

4.00 Nachrichten, Wetter (MDR)**4.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)****Peter Tschaikowsky:**

"Ouvertüre und Tänze

der Heumädchen"

Sinfonieorchester des Moskauer

Rundfunks

Leitung: Vladimir Fedosseyev

Wilhelm Peterson-Berger:

Sinfonie Nr. 1 B-Dur

Rundfunk-Sinfonieorchester

Saarbrücken

Leitung: Michail Jurovski

5.00 Nachrichten, Wetter**5.03 SWR2 Musik am Morgen****Wolfgang Amadeus Mozart:**

Sinfonie C-Dur KV 338

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden

und Freiburg

Leitung: Hans Zender

Felix Mendelssohn Bartholdy:

1. Satz aus dem

Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49

Trio Wanderer

Alessandro Marcello:

Oboenkonzert d-Moll

New Seasons Ensemble

Oboe und Leitung: Albrecht Mayer

Giocchino Rossini:

Ouvertüre zur Oper

"Der Barbier von Sevilla"

London Symphony Orchestra

Leitung: Barry Wordworth

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell**6.30 Kurznachrichten****6.31 Heute in den Feuilletons****6.45 SWR2 Zeitwort**

19.04.1943: Albert Hofmann

konsumiert erstmals willentlich LSD

Von Markus Bohn

6.59 SWR2 Programmtipps**7.00 Aktuell****7.10 Pressestimmen****7.30 Kurznachrichten****7.31 SWR2 Tagesgespräch****7.45 Heute in den Feuilletons****7.57 Wort zum Tag****8.00 Aktuell****8.10 SWR2 Journal am Morgen**

Das Magazin für Kultur und

Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen**Im Anfang war die Geste**

Vom Ursprung der Sprache

Von Robert Brammer

Der amerikanische Anthropologe und

Primatenforscher Michael Tomasello

vermutet, dass die Kommunikation der Menschen untereinander zuerst in den natürlichen Gesten des Zeigens und der Pantomime entstanden ist. Auch der belgische Computerexperte Luc Steels forscht über die Ursprünge der Sprache, die sich nach Ansicht der beiden Wissenschaftler nur in einem sozialen Miteinander entwickeln konnte. Und sie ist, anders als dies Noam Chomsky annimmt, auch kein Produkt der genetischen Evolution, sondern eine kulturelle Erfindung.

8.58 SWR2 Programmtipps**9.00 Nachrichten, Wetter****9.05 SWR2 Musikstunde**

mit Katharina Eickhoff

Das dicke Ende

Von Schuld und Sühne,

Vergebung und Verdammnis (1)

"Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen", säuselt der Himmelschor im "Faust" – aber es ist schon schwierig mit dem Streben und Bemühen, vor allem, wenn das strengste Gericht das eigene Gewissen ist. Und deshalb gibt es so viele Verdammte auf der Suche nach Erlösung: Sie machen sich schuldig, fürchten Höllenqualen, sind gemartert vom eigenen Gewissen und suchen nach Erleichterung – Tannhäuser und Parsifal, Dejanira, Max der Freischütz oder all die namenlosen Sünder in Bachs erlösungssehnsüchtigen Kantaten, jener Mörder auf dem Weg zur Hinrichtung, von dem Johnny Cash singt, und die Figuren aus Dantes "Göttlicher Komödie", die so viele Komponisten inspiriert haben. Nicht zu vergessen: Vampire, die Lieblings-Untoten der Saison, die natürlich schon lange auch durch die Musik spuken. Sie alle sind mit von der Partie bei diesem musikalischen Himmel- und Höllenfahrtskommando mit und ohne Bibel ...

10.00 Nachrichten, Wetter**10.05 SWR2 Leben****Alles außer Handball**

Felix Gleich erzählt aus seinem Leben

als Ohnarmer

Von Lothar Nickels

Zu den Opfern des Contergan-Skandals gehört Felix Gleich nicht mehr. Mit 34 Jahren ist er dafür zu jung. Der Grund, warum er ohne Arme zur Welt kam, ist unbekannt. Das stört ihn nicht. Was für andere Menschen die Hände sind, sind für ihn die Füße. Damit bewältigt er seinen Alltag. Als Jugendlicher war er Deutscher Meister im Skislalom. Später hat er sechs Jahre für eine bekannte Modefirma Brillen designt. Nach einem abgeschlossenen BWL-Studium

arbeitet er mittlerweile als Projektleiter in einem Jugendzentrum. Eine Lebensleistung, die ihm Respekt einbringt.

verurteilte Rechtsabweichler von den Arbeitslagern, in die sie geworfen wurden.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrophon: Ulla Zierau

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Matthew Locke:
Bühnenmusik zu "The tempest"
für Streicher und Basso continuo
Il Giardino Armonico
Leitung: Giovanni Antonini

SWR2 Musikstück der Woche:
(Für eine Woche zum kostenlosen
Download unter www.swr2.de)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49
Trio con brio

Gustav Holst:
"A Song of the Night"
für Violine und Orchester op. 19 Nr. 1
Janice Graham (Violine)
English Sinfonia
Leitung: Howard Griffiths

Václav Pichl:
Sinfonie Es-Dur
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Louis Moreau Gottschalk:
"Bamboula",
"Danse des nègres" op. 2
Philip Martin (Klavier)

14.28 SWR2 Programmtipps

**14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Krieg und Frieden (35/48)**
Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
Aus dem Russischen
von Hermann Röhl
Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Yang Xianhui: Die Rechtsabweichler
von Jiangiangou
edition suhrkamp 2009 Frankfurt am
Main
250 Seiten
16,- Euro

1959 begann in China die große Kampagne gegen die so genannten Rechtsabweichler. Yang Xianhui hat darüber das Buch "Die Rechtsabweichler von Jiangiangou" geschrieben, das Johannes Kaiser heute bespricht. Darin erzählen damals

15.00 Nachrichten, Wetter

**15.05 SWR2 Jazztime
Kontemplation in Bewegung**
Ein Porträt des Pianisten Paul Bley
Von Harry Lachner

Er stand immer ein wenig im Schatten all derer, die später so gut von ihm gelernt haben: Pianisten wie Keith Jarrett zum Beispiel, die Paul Bleys lyrische Ansätze für den eigenen Erfolg ausgeschlachtet haben. Allerdings verschwand bei all diesen geläufigkeitsfanatischen Lyrikern ein wesentlicher Aspekt, der wesentlich für Bleys musikalisches Denken ist: das Spröde, das Sparsame und die intellektuelle Reflexion. Wenige Töne reichen Paul Bley, um damit mehr zu erzählen als andere auf einer ganzen Solo-CD. Bereits in seiner Anfangsphase, Ende der 50er-, Anfang der 60er-Jahre, als er sich zusammen mit dem Saxofonisten Ornette Coleman in die Bereiche des Free-Jazz vortastete, sorgte er für das intellektuelle, kühle Gegengewicht zum heißen Gefühlsausdruck der Band. Über die Jahre hinweg arbeitete er mit dem Klarinettenisten Jimmy Giuffrè zusammen, dessen Trio für Transparenz und Feinnervigkeit stand. Zudem griff er mit schöner Regelmäßigkeit Kompositionen seiner ehemaligen Frau Carla Bley auf oder jene von Annette Peacock. Eine lange, wechselvolle Karriere also, die in dieser Sendung anhand beispielhafter Aufnahmen nachgezeichnet werden soll.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
Tomasz Stanko:
Leosia
Tomasz Stanko, Trompete
Bobo Stenson, Piano
Anders Jormin, Bass
Tony Oxley, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

**19.20 SWR2 Dschungel
Expedition**
Blogging China
Eine digitale Spurensuche
Von Kai Adler

Ende März hat Google seine Selbstzensur zurückgenommen und sich aus China verabschiedet. Damit ist der Streit zwischen der weltgrößten Internet-Suchmaschine und der Volksrepublik in eine neue Runde gegangen. Der Kampf zwischen chinesischen Netzaktivisten und staatlicher Zensurbehörde aber tobt schon länger: Es geht um Informations- und Meinungsfreiheit. Ob die Behörden es schaffen werden, das Internet irgendwann vollständig zu kontrollieren, wird die Zukunft zeigen. In den vergangenen Jahren ist in China jedenfalls eine bunte und vielstimmige Internetgemeinde herangewachsen, die den Parteifunktionären Kopfschmerzen bereitet und die mit ihrem zum Teil witzigen Protest eine Reihe von Erfolgen für sich verbuchen kann. Googles Rückzug nehmen wir in unserer Dschungel-Expedition zum Anlass, einen Blick auf die aktuelle Szene der chinesischen "Netizens" zu werfen.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Abendkonzert
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Sabine Meyer (Klarinette)
Leitung: George Pehlivanian
Friedrich Smetana:
Ouvertüre und 3 Tänze aus der Oper
"Die verkaufte Braut"
Paul Hindemith:
Klarinettenkonzert
Antonin Dvorák:
Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88
(Konzert vom 28. November 2009
in der Rheingoldhalle Mainz)

22.00 Nachrichten, Wetter

**22.05 SWR2 Essay
Power Point und Global Studies**
Was wird aus dem traditionellen
Bildungsbegriff?
Von Friedrich Pohlmann

Die klassische Vortragsform – die strukturierte Darstellung eines Sachverhalts durch das Wort – hat ausgedient: Heute steht das Bild an erster Stelle. Das Wort fungiert nur noch als dessen Mittler. Der Siegeszug dieser Vortragsform begann zeitgleich mit der Herrschaft des Internet.

Inzwischen wurde an allen Hochschulen auch ein neuer Studiengang eingerichtet, der als Inbegriff der computergestützten Globalisierung gelten kann und an dem sich die radikale Veränderung unserer Bildungsinstitutionen und unseres Bildungsbegriffs ablesen lässt: Er heißt "Global Studies" und zeichnet sich weniger durch das Studium der Globalisierung aus, als vielmehr durch eine weitgehend unreflektierte Abbildung ihrer Grundmerkmale. Den Kern bilden Techniken bildzentrierter Vernetzung mit Universitäten überall auf der Welt, während Bildungsinhalte auf trivialisierte Brocken von Information reduziert worden sind.

23.00 Nachrichten, Wetter

**23.03 SWR2 JetztMusik
Sex und Erotik in der Neuen Musik**
Von Verena Grosskreutz

Dienstag, 20. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (RBB)
Claude Debussy:
"Suite bergamasque"
Jean-Yves Thibaudet (Klavier)
Georges Bizet:
Sinfonie Nr. 1 C-Dur
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Leitung: Marek Janowski
Maurice Ravel:
Klaviertrio a-Moll
Renaud Capuçon (Violine)
Gautier Capuçon (Violoncello)
Frank Braley (Klavier)
Richard Strauss:
"Der Bürger als Edelmann",
Suite für Orchester op. 60
Berliner Philharmoniker
Leitung: Simon Rattle
Jean-Philippe Rameau:
Gavotte für Klavier aus
"Premier livre de pièces de clavecin"
Tzimon Barto (Klavier)

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 7 C-Dur
Il Giardino Armonico
Leitung: Giovanni Antonini
Ludwig van Beethoven:
Septett für Klarinette, Fagott, Horn,
Violine, Viola, Violoncello und
Kontrabass Es-Dur op. 20
Mitglieder des Wiener Oktetts
Robert Schumann:
Klavierkonzert a-Moll op. 54
Jewgenij Kissin (Klavier)
London Symphony Orchestra
Leitung: Colin Davis
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sonate für Violine und Klavier F-Dur
Antje Weithaas (Violine)
Silke Avenhaus (Klavier)

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)
4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)
Georg Philipp Telemann:
Konzert für Oboe, Streicher
und Basso continuo e-Moll TWV 51
Burkhard Glaetzner (Oboe)
Kammerorchester Berlin
Leitung: Hartmut Haenchen
Carl Stamitz:
Partita für 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Hörner und 2 Fagotte Nr. 1 B-Dur
Consortium Classicum
Johann Christian Bach:
Sinfonie Es-Dur op. 9 Nr. 2
Kammerorchester Berlin
Leitung: Helmut Koch
Wolfgang Amadeus Mozart:
Hornkonzert Es-Dur KV 417
English Chamber Orchestra
Horn und Leitung: Barry Tuckwell

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Jules Massenet:
"Cendrillon", Ballettsuite
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Neville Marriner
Johann Melchior Molter:
Trompetenkonzert Nr. 1 D-Dur
Pierre Kremer (Trompete)
Kammerorchester der Lettischen
Philharmonie
Leitung: Carlo Jans
Pauline Viardot-Garcia:
Sonatine für Violine und Klavier a-Moll
Ulf Schneider (Violine)
Stephan Imorde (Klavier)
Edward German:
3 Tänze aus "Music to Henry VIII."
Tschechoslowakisches Radio-
Sinfonieorchester Bratislava
Leitung: Adrian Leaper

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
20.04.1935: Start der ersten Radio-
Hitparade
Von Frank Laufenberg

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Zeitreise ins Mittelalter
Im Burgund wird eine Burg gebaut
Von Hans-Peter Frick

Über eine Lichtung im nördlichen Burgund hallt das Klopfen der Steinbrecher, Pferde-Fuhrwerke rumpeln durch den Matsch, mit einem Tretecran hieven Arbeiter Mörtelkörbe auf unfertiges Mauerwerk. Keine Maschine kreischt, kein Dieselmotor stinkt. 200 Kilometer südlich von Paris entsteht mit den Techniken des 13. Jahrhunderts eine mittelalterliche Festung aus der Zeit des französischen Königs Philippe Auguste. Dieses Projekt der „Experimentellen Archäologie“ ist auf 25 Jahre angelegt. Zum wissenschaftlichen Interesse kommt der pädagogische und der touristische Nutzen. Etwa 200.000 Besucher, darunter viele Schüler, lassen sich hier ins Mittelalter entführen. Etwa 50 Menschen verschafft das Experiment in der strukturschwachen Region Lohn und Brot.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Katharina Eickhoff
Das dicke Ende
Von Schuld und Sühne,
Vergebung und Verdammnis (2)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Vom stummen Kind zum Schriftsteller
Hanns-Josef Ortheil und seine sprachlosen ersten Lebensjahre
Von Almut Engelen

Er zählt zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Gegenwartsautoren: Hanns-Josef Ortheil hat in 30 Jahren 13 Romane vorgelegt, darunter mehrere Bestseller. Dieser Mann, der an der Hildesheimer Universität "Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus" lehrt, war die ersten sieben Jahre seines Lebens vollständig stumm und schwer kontaktgestört, fast wäre er auf die Sonderschule gekommen. Dem Klavier und einem ungewöhnlichen Lehrprogramm seines Vaters verdankt

er, dass er zu sprechen begann. Unlängst erschien sein autobiografisch motivierter Roman "Die Erfindung des Lebens." Wie er seinen Weg ins Leben und zur Sprache fand, wie er mit der traumatischen Geschichte seiner Familie lebt, was Stille und Schweigen für ihn heute bedeuten, erzählt er im Gespräch mit Almut Engelien.

959 Seiten
24,90 Euro

Die spanische Bestsellerautorin Almudena Grandes hat einen neuen, fast 1.000 Seiten starken Roman vorgelegt. Er heißt "Das gefrorene Herz", und Cornelia Staudacher hat ihn gelesen.

bringen. An den Verrat an den eigenen Idealen. Erfolgreich sein, das war die Devise, und Verlieren nicht eingeplant.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Bernd Lechler

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Ulla Zierau

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Giovanni Paisiello:
Klavierkonzert Nr. 2 F-Dur
Mariacarla Monetti (Klavier)
English Chamber Orchestra
Leitung: Stephanie Gonley
Claude Debussy:
"Prélude à l'après-midi d'un faune"
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
Dmitrij Schostakowitsch:
Frühlingswalzer für Klarinette und Klavier
Walzer für Flöte, Klarinette und Klavier
Karlsruher Solisten
Léo Delibes:
"Les filles de Cadix", bearbeitet für Violoncello und Orchester
Sol Gabetta (Violoncello)
Prager Philharmoniker
Leitung: Charles Olivieri-Munroe
Wolfgang Amadeus Mozart:
3 Sätze aus der Haffner-Serenade D-Dur
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Iona Brown
Sergej Rachmaninow:
Corelli-Variationen op. 42
Alexander Melnikov (Klavier)

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Krieg und Frieden (36/48)
Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
Aus dem Russischen von Hermann Röhl
Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Almudena Grandes: Das gefrorene Herz.
Roman.
Aus dem Spanischen von Roberto de Hollanda.
Rowohlt Verlag, Reinbek b. Hamburg
2009

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Klassiker
Am Mikrofon: Reinhard Ermen
Ludwig van Beethoven:
Klaviertrio B-Dur op. 97
Jascha Heifetz (Violine)
Emanuel Feuermann (Violoncello)
Arthur Rubinstein (Klavier)
(Aufnahme 1941)
Franz Schubert:
Lieder
Elisabeth Schwarzkopf (Sopran)
Edwin Fischer (Klavier)
(Aufnahme 1952)

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
John Birks "Dizzy" Gillespie:
And then she stopped
Ensemble
Dizzy Gillespie, Trompete
Arturo Sandoval, Trompete
Esko Linnavalli, Piano
Pekka Sarmanto, Bass
Esko Rosnell, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Hier
Hörspiel Von Carsten Brandau
Regie: Iris Drögekamp

Etwas ist passiert. Ein Unfall - aber das war irgendwie nicht alles. Sven liegt im Krankenhaus und erinnert sich allmählich. An das Zerwürfnis mit seinem Freund und Geschäftspartner. An dessen Verhältnis mit seiner Frau. An die Unmöglichkeit, Liebe und beruflichen Erfolg in Einklang zu

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Kammermusik
Frédéric Chopin:
3 Mazurken op. 63
Maria João Pires (Klavier)
Peter Tschaikowsky:
Klaviertrio a-Moll op. 50 "Dem Andenken eines großen Künstlers"
Wiener Klaviertrio

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Jazz Session
Ein geschmeidiger Stilist
Der Trompeter und Flügelhornist Herbert Joos feierte seinen 70. Geburtstag bei den Theaterhaus-Jazztagen in Stuttgart
Am Mikrofon: Julia Neupert

Blumen, Zigarren, Torte? Gerne auch, von den Theaterhaus Jazztagen Stuttgarter aber bekommt Herbert Joos zum 70. Geburtstag: Arbeit. Einen Konzertabend in Wunschbesetzung – für den gebürtigen Karlsruher mit Sicherheit ein passendes Geschenk, über das sich nebenbei dann viele mitfreuen können. Denn Joos spielt das Flügelhorn immer noch so lyrisch und geschmeidig wie kaum ein anderer, ohne dabei nur Romantiker zu sein. Seine musikalischen Partnerschaften unter anderem mit Hans Koller, dem Vienna Art Orchestra, Wolfgang Puschnig oder dem Orchestre National de Jazz zeigen ihn auch als einen stilistischen Allrounder, dem der Bezug zur Jazztradition nie abhanden gekommen ist. Zu seinem Geburtstagskonzert in Stuttgart hat Herbert Joos alte Wegbegleiter und aktuelle Kollegen eingeladen: Michel Godard, Patrice Heral, Eric Bijon, Wolfgang Puschnig, Patrick Bebelaar, Frank Kuruc und Bernd Konrad.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Literatur
Schreiben ist eine bestimmte Bewegung der Hand
Literatur und Handschrift
Von Sascha Verlan und Almut Schnerring

Unsere Korrespondenz erledigen wir per E-Mail oder SMS, wenn wir überhaupt noch schreiben. Und die Manuskripte von heute sind in binäre Codes verschlüsselte Textdateien, die wir ohne geeignetes Interface gar nicht mehr lesen könnten. Da muss die Handschrift an Bedeutung verlieren.

Aber gilt das auch für die Literatur? Werden Gedichte noch von Hand geschrieben? Oder wird auch hier die fließende Bewegung der Schrift abgelöst durch das Stakkato der Fingerspitzen auf einer Computertastatur? Wie verändert sich die Literatur, wenn ein Dichter seine Aufschreibetechnik wechselt? Sind die gedankliche Arbeit und Inspiration abhängig von der Art und Weise, wie sie zu Papier gebracht werden? Zu diesen Fragen äußern sich Dichter und Theoretiker wie Franz Mon und Friedrich Kittler, Ulrike Draesner und Sonja Neef, Dalibor und Timo Brunke.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musik der Welt

Das Herzklopfen

Ein Porträt des Perkussionisten und Berimbau-Solisten Nana Vasconcelos von Margrit Klingler-Clavijo

Nana Vasconcelos, 1941 in Recife geboren, zählt zu den wandlungsfähigen und experimentierfreudigen Musikern und Komponisten Brasiliens. Er ist mit Egberto Gismonti, Don Cherry, Pat Metheny aufgetreten, hat Musik für die Filme von Kaurismäki, das Tanztheater von Pina Bausch komponiert. Das Berimbau - ursprünglich das Begleitinstrument der Capoeira - hat er weltweit als Solist bekannt gemacht. Er ist der grandiose Alchimist der brasilianischen Musik: Er bringt Plastikflaschen oder Teller zum Klingen, tritt mit Symphonieorchestern und Kinderchören auf. In One-Man Shows wie "O bater do coracao" (Das Herzklopfen) beeindruckt er mit Lautmalereien und animiert das Publikum zum Singen und Klatschen. Im November 2009 hat er in Stuttgart seinen Musikfilm "O diario de naná" vorgestellt.

Mittwoch, 21. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)

Henry Purcell:

"Welcome, welcome, glorious morn", Ode zum Geburtstag von Queen Mary für Soli, Chor und Orchester

Gillian Fisher (Sopran)
James Bowman (Altus)
Rogers Covey-Crump,
John Mark Ainsley (Tenor)

Michael George, Charles Pott (Bass)
Choir of the King's Consort
The King's Consort
Leitung: Robert King

Raffaele Calace:

Konzert für romantische Mandoline und Gitarre Nr. 1 op. 113
Duetto Giocondo

Sergej Rachmaninow:

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

Concertgebouw-Orchester Amsterdam

Leitung: Vladimir Ashkenazy

Luigi Boccherini:

Sinfonie c-Moll op. 41
Akademie für Alte Musik Berlin

Gaetano Donizetti:

Notturmo für 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass, Flöte, Fagott und 2 Hörner Es-Dur
Rudolfo Bonucci,

Alexandra Stefanato (Violine)
Lina Lama (Viola)

Arturo Bonucci (Violoncello)

Massimo Taddei (Kontrabass)

Angelo Persichilli (Flöte)

Luigi Mazzochitti (Fagott)

Luciano Giuliani,

Angelo Giovagnoli (Horn)

2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)

Arthur Sullivan:

Konzertouvertüre "Macbeth"

English Northern Philharmonia

Leitung: David Lloyd-Jones

Gaetano Donizetti:

Quartett Nr. 17, Orchesterfassung

Neues Berliner Kammerorchester

Leitung: Michael Erleben

Moritz Moszkowski:

Klavierkonzert E-Dur op. 59

Piers Lane (Klavier)

BBC Scottish Symphony Orchestra

Leitung: Jerzy Maksymiuk

Peter Tschaikowsky:

Klaviertrio a-Moll op. 50

Vladimir Ashkenazy (Klavier)

Itzhak Perlman (Violine)

Lynn Harrell (Violoncello)

4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)

Tomás Luis de Victoria:

"Traditor autem Benedictus",

Antiphon für Chor

La Colombina

John Dowland:

"Lachrimae coactae", Pavan

für Violinenkonsort und Laute

Ensemble King's Noyse

Paul O'Dette (Laute)

Leitung: David Douglas

Maurice Ravel:

"Sopir" aus "Trois Poèmes de

Stéphane Mallarmé"

Kammerchor Stuttgart

Leitung: Frieder Bernius

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56

London Classical Players

Leitung: Roger Norrington

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Hermann Goetz:

Frühlingsouvertüre op. 15

SWR Rundfunkorchester

Kaiserslautern

Leitung: Werner Andreas Albert

Johannes Brahms:

Scherzo aus dem

Klavierquartett Nr. 2 A-Dur op. 26

Marc-André Hamelin (Klavier)

Leopold String Trio

Georg Friedrich Händel:

Sinfonia B-Dur HWV 347

Concerto Köln

Cécile Chaminade:

Concertino op. 107

Magali Mosnier (Flöte)

Münchner Rundfunkorchester

Leitung: Marco Armiliato

Richard Strauss:

"Das Diner" aus der Suite

"Der Bürger als Edelmann" op. 60

SWR Rundfunkorchester

Kaiserslautern

Leitung: Paul Goodwin

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort

21.04.1847: Die Berliner "Kartoffel-Revolte"
Von Dietrich Kreidt

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

Am Anfang war Ardi

Der Ursprung des Menschen liegt in Äthiopien
Von Michael Stang

Die 4,4 Millionen Jahre alten Gesteinsschichten im äthiopischen Aramis, rund 230 Kilometer nordöstlich von Addis Abeba entfernt, gelten als Eldorado für Paläontologen. Dort haben Forscher um Tim White von der Universität Berkeley in den vergangenen 18 Jahren Hunderttausende versteinerte Knochen entdeckt, darunter einzigartige

Fossilien einer frühen Menschenart: *Ardipithecus ramidus*. Zu dieser Spezies gehört "Ardi", so der Spitzname des ältesten menschlichen Skeletts der Welt, im Oktober 2009 von den Forschern präsentiert und vom Fachmagazin *Science* zum "wissenschaftlichen Durchbruch des Jahres" gekürt. Anfang 2010 treffen sich Forscher aus aller Welt in Addis Abeba, um gemeinsam die wichtigen Funde aus den Anfängen der Menschheit zu untersuchen.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Katharina Eickhoff
Das dicke Ende
 Von Schuld und Sühne,
 Vergebung und Verdammnis (3)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben

Brauchen wir wirklich härtere Strafen?
 Das Leonberger Projekt als Alternative zum Jugendknast
 Von Patrick Batarilo

Vor zwei Jahren schlugen Jugendliche in der Münchner U-Bahn brutal einen Rentner zusammen. Meldungen wie diese führen regelmäßig dazu, dass nach härteren Strafen gerufen wird. Doch egal wie hoch die Strafe ausfällt, im Gefängnis bestärken sich die Jugendlichen meist nur untereinander in ihrem kriminellen Verhalten – die Rückfallquoten sind hoch. In Leonberg bei Stuttgart versucht das Projekt Seehaus eine Alternative zum herkömmlichen Jugendknast zu finden. Jugendliche Straftäter leben hier ohne Gitter – aber eingebunden in ein dichtes Netz aus Regeln. Sie bekommen permanent Noten für ihr Verhalten und müssen sich gegenseitig auf Verstöße hinweisen. So sollen sie lernen, ihr Handeln zu reflektieren um dauerhaft straffrei zu bleiben.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre Wünsche

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Gaetano Donizetti:

Streichquartett Nr. 11 C-Dur
 Revolutionary Drawing Room
Gustav Jenner:
 Klarinettensonate G-Dur op. 5
 Martin Litschgi (Klarinette)
 Iryna Krasnovska (Klavier)
Eduard Tubin:
 Estnische Tanzsuite
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
 Leitung: Anu Tali

14.00 SWR2 Mittagskonzert: Vokal

SWR Vokalensemble Stuttgart
Edward Elgar:
 Four unaccompanied part-songs op. 53
 Leitung: Rupert Huber
Charles Villiers Stanford:
 The Blue Bird Partsong op. 119 Nr. 3
 Leitung: Marcus Creed
Ralph Vaughan Williams:
 Silence and music für 4-stimmigen gemischten Chor a cappella
 Leitung: Marcus Creed

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Krieg und Frieden (37/48)
 Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
 Aus dem Russischen
 von Hermann Röhl
 Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Martin Simons: Vom Zauber des Privaten -
 Was wir verlieren, wenn wir alles offenbaren
 Campus Verlag
 160Seiten
 18,- Euro

Das Private ist öffentlich geworden. Darüber hat der Journalist Martin Simons ein Buch geschrieben. Es heißt "Vom Zauber des Privaten – Was wir verlieren, wenn wir alles offenbaren". Lerke von Saalfeld stellt den Band vor.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musikszene SWR

Mit Kerstin Gebel
Camille Saint-Saens:
 Klavierkonzert Nr. 5 F-Dur op. 103
George Gershwin:
 Concerto in F für Klavier und Orchester
 Svjatoslav Richter, Klavier
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
 Dirigent: Christoph Eschenbach
 händsler Classic 93.707, LC 10622

Benjamin Britten:
 Streichquartett Nr. 3 op. 94
Franz Schubert:
 Streichquartett d-Moll D 810
 Amadeus Quartett
 händsler Classic 93.706, LC 10622

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

Ralph Towner:
Canyon song
 Oregon
 Ralph Towner, Gitarre
 Paul McCandless, Oboe
 Glen Moore, Bass
 Collin Walcott, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Katharinas Drogen
 Eine Geschichte mit Happy End
 Von Marcel Mayer

Katharina lebt in einem Dorf in der Eifel und ist 17, als sie zum ersten Mal mit Drogen in Berührung kommt. Sie war von zu Hause ausgezogen, um eine Ausbildung anzufangen und den in Scheidung lebenden Eltern zu entkommen. Eines Tages steht Katharinas Vater vor der Tür. Im Verlauf des Besuchs legt er seiner Tochter ein Tütchen mit weißem Pulver auf den Tisch – der Beginn ihrer Drogenkarriere. Am Anfang sieht alles harmlos aus, aber mit der Zeit gehen Neugierde und Naivität eine verhängnisvolle Verbindung ein. Zuerst ist sie nur Konsumentin, am Ende Kopf eines Drogenrings. Heute, knapp drei Jahre nach ihrer Verhaftung, ist es Katharina gelungen, in ein geordnetes Leben zurückzukehren.

anschließend Dschungelmusik
 Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Musik kommentiert

Aus dem SWR-Archiv
 Gérard Souzay - der Schwetzingen
 Liederabend vom 25. Mai 1960
 Am Klavier: Dalton Baldwin
 Lieder und Gesänge von Franz Schubert, Frank Martin, Maurice Ravel und Richard Strauss

Der Liederabend von Gérard Souzay (1918 - 2004) bei den Schwetzingen

Festspielen 1960 war eine Sternstunde, nicht nur weil das eine Stimme war, die in ihren guten Tagen zu verzaubern wusste. Der Franzose gibt dem deutschen Publikum eine eindrucksvolle Lektion in Sachen Diktion, die sich nicht konkurrierend neben die melodischen Linien stellt. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Sinne sind Frank Martins "Sechs Monologe" aus dem "Jedermann". Aber auch Schubert und Strauss verblüffen bei diesem Sänger, der darüberhinaus ein authentischer Interpret der Musik von Maurice Ravel war.

21.00 Nachrichten, Wetter

22.00 Nachrichten, Wetter

das ARD radiofeature

**22.05 SWR2 Feature
Auf der Suche nach dem
"Dönerkiller"**

Von Oliver Bendixen und Matthias Fink (Produktion: BR 2010)

Die Mordserie beginnt im September 2000. Enver Simsek, ein Blumenhändler aus Nürnberg, wird am helllichten Tag auf offener Straße erschossen. Danach werden zwischen Rostock und München acht weitere Menschen auf ähnliche Weise ermordet. Die Polizei ermittelt nichts, was die neun Toten miteinander in Verbindung bringen könnte – außer der Tatwaffe. Die Männer wurden alle mit derselben Waffe ermordet – eine Pistole, Kaliber 7.65, Marke "Ceska". Nach zehn Jahren Fahndung steht die jetzt nur noch neunköpfige "Sonderkommission Bosphorus" immer noch vor einem Rätsel: keine Spur vom "Dönerkiller". Oliver Bendixen und Matthias Fink verfolgen die Theorien zu Tatmotiv und Täter und zeigen dabei die vielen offenen Fragen und Merkwürdigkeiten dieser Mordserie auf.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik

Der unglaubliche Spotz
Kinderoper von Manfred Weiß und Mike Svoboda
Sandra Hartmann, Anne-May Krüger, Steffen Fichtner und Frank Wörner (Sänger)
Michael Kiedaisch, Ulrich Storz und Scott Roller (Instrumentalisten)
(Konzert vom 12. Dezember 2008 im Theaterhaus in Stuttgart)

Donnerstag, 22. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Johannes Brahms:
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

Nicholas Angelich (Klavier)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR

Leitung: Roger Norrington

Johannes Brahms:

"Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen", Motette op. 74 Nr. 1
SWR Vokalensemble Stuttgart

Leitung: Rupert Huber

Franz Schubert:

Allegro für Klavier zu 4 Händen a-Moll D 947 "Lebensstürme"
Evgeny Kissin, James Levine (Klavier)

Ernest Chausson:

"Poème" für Violine und Orchester Es-Dur op. 25
Linus Roth (Violine)

SWR Rundfunkorchester

Kaiserslautern

Leitung: Matthias Foremny

Robert Schumann:

Violoncellokonzert a-Moll op. 129
Reinhard Latzko (Violoncello)
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg

Leitung: Michael Gielen

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Wolfgang Amadeus Mozart:

Streichquintett g-Moll KV 516

Ensemble Villa Musica

Georg Friedrich Händel:

"Ah, spietato", Arie aus der Oper

"Amadigi di Gaula"

Sandrine Piau (Sopran)

Les Talens Lyriques

Leitung: Christophe Rousset

Antonín Dvořák:

Bläserserenade d-Moll op. 44

Bläserensemble Sabine Meyer

Ludwig van Beethoven:

Violinsonate A-Dur op. 47

"Kreutzer-Sonate"

Patricia Kopatschinskaja (Violine)

Fazil Say (Klavier)

Leos Janáček:

Streichquartett Nr. 1

"Kreutzer-Sonate"

Bennewitz Quartet

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Carl Philipp Emanuel Bach:

Sinfonie C-Dur Nr. 3

Freiburger Barockorchester

Leitung: Thomas Hengelbrock

John Dowland:

"Time stands still"

Dorothee Miels (Sopran)

Hille Perl (Viola da gamba)

Lee Santana (Laute)

Giovanni Benedetto Platti:

Concerto grosso nach Corellis

Violinsonate Nr. 5 g-Moll

Akademie für Alte Musik Berlin

Leitung: Georg Kallweit

Anton Arenskij:

Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 32

Renaud Capuçon (Violine)

Gautier Capuçon (Violoncello)

Polina Leschenko (Klavier)

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

ARD - Nachtkonzert

Joseph Haydn:

Klavierkonzert D-Dur

Andreas Staier (Hammerklavier)

Freiburger Barockorchester

Leitung: Gottfried von der Goltz

Mario Castelnuovo-Tedesco:

Sonatina für Flöte und Gitarre op. 205

Andrea Lieberknecht (Flöte)

Frank Bungarten (Gitarre)

Giuseppe Verdi:

1. Satz aus dem

Streichquartett e-Moll op. 68

Leipziger Streichquartett

Johannes Wenzeslaus Kalliwoda:

"Morceau de Salon", bearbeitet

für Oboe und Orchester op. 228

Lajos Lencsés (Oboe)

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart

des SWR

Leitung: Bernhard Güller

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort

22.04.1401: Klaus Störtebeker wird in

Haft genommen

Von Stefan Fuchs

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen

Das Magazin für Kultur und

Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

Bürger an die Macht

Vom Volksbegehren und Online-

Protesten

Von Beate Krol

Die Politik braucht ein kritisches Korrektiv. Dieser Meinung sind in Deutschland offenbar immer mehr

Bürger. Sie wollen den Bundestag per Online-Petition dazu zwingen, sich mit der Transaktionssteuer zu befassen oder mit einem Volksbegehren mehr Erzieherinnen für die Kindertagesstätten durchdrücken. Sie beteiligen sich an Internet-Kampagnen und Protestaktionen von demokratiepolitischen Netzwerken. Sogar eine Stiftung zur Förderung politischer Bewegungen gibt es mittlerweile, die von Bürgern mit Vermögen gegründet wurde. Wie kommt es zur neuen Lust am Mitmischen? Wie erfolgreich ist ein Einspruch per Mausclick? Und wie verändern politisch aktive Bürger langfristig die Parteiendemokratie?

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Katharina Eickhoff
Das dicke Ende
 Von Schuld und Sühne, Vergebung und Verdammnis (4)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben

Engagement als menschliche Pflicht
 Rupert Neudeck, der Gründer von "Cap Anamur"
 Von Christina Teuthorn

Familie Hung lebt in der Nähe von Stuttgart, doch ihre Wurzeln liegen in Vietnam: In den 1980er-Jahren hatten sie wie Tausende andere versucht, in teilweise nicht seetüchtigen Booten von dort zu fliehen. Viele starben, doch die Familie hatte Glück: Einer handelte, statt nur zuzuschauen. Der Journalist und Theologe Rupert Neudeck charterte ein Schiff und rettete Tausende vor dem Ertrinken. Aus der spontanen Rettungsaktion wurde ein professionelles, humanitäres Hilfsunternehmen: "Cap Anamur". Unbürokratisch und schnell halfen Neudeck, seine Frau Christel und sein Team in den Krisenherden der Welt. Auch die Kinder der Neudecks wuchsen in dieser Atmosphäre auf. Denn die Zentrale der weltweit operierenden Hilfsorganisation - heute heißt sie Grünhelme - ist seit jeher das Neudecksche Reihenhäuser in der Nähe von Köln. Christina Teuthorn hat Christel und Rupert Neudeck dort besucht. Was treibt den Menschenrechtler an? Woher stammt diese unermüdete Motivation zu helfen? Und wie sehen Frau und Kinder Rupert Neudeck, der inzwischen längst Opa ist?

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik

Am Mikrofon: Ines Pasz

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Michael Haydn:
 Ouvertüre zu "Rebekka als Braut"
 Deutsche Kammerakademie Neuss
 Leitung: Johannes Goritzki

Johannes Brahms:

2 Rhapsodien op. 79
 Ivo Pogorelich (Klavier)

Giacomo Puccini:

Preludio sinfonico A-Dur
 London Symphony Orchestra
 Leitung: Antonio Pappano

Luigi Boccherini:

Quintett für Gitarre, 2 Violinen, Viola und Violoncello Nr. 6 G-Dur
 Pepe Romero (Gitarre)
 Academy Chamber Ensemble

Antonio Salieri:

26 Variationen über "La folia di Spagna"

London Mozart Players

Leitung: Matthias Bamert

Alexander Glasunow:

Violinkonzert a-Moll op. 82
 Vadim Gluzman (Violine)

Philharmonisches Orchester Bergen

Leitung: Andrew Litton

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Krieg und Frieden (38/48)

Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
 Aus dem Russischen von Hermann Röhl
 Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Song Kiwon: "Meditation über Frauen - Erotischer Roman".

Aus dem Koreanischen übersetzt von Minki Jeong und Harald Gärber.

Pendragon-Verlag

272 Seiten

19,90 Euro

"Meditation über Frauen" heißt der neue Roman des koreanischen Autors Song Kiwon. Unsere Kritikerin Katharina Borchardt hat er nicht überzeugt.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Thema Musik

"Dann singt die Seele mit ..."

Das geheimnisvolle

Musikinstrument Thereminvox

Von Elke Pressler

Er war hochbegabt, tüchtig und naiv. Er wurde benutzt, gefeiert und tot-

geschwiegen. Die Lebensgeschichte des russischen Erfinders Lev Termen ist ein Abenteuerroman, an dem der KGB, der kommunistische russische Geheimdienst, maßgeblich mitschrieb. Seine bahnbrechende Erfindung der Thereminvox führte Termen in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts durch ganz Russland, Europa und in die USA, aber auch - in die Todeszone, in den Gulag. Doch seine "Stimme", die der Thereminvox, eines der ersten elektronischen Musik-Instrumente der Welt, erklingt bis zum heutigen Tag. Denn Lydia Kavina, Großnichte, Komponistin und Virtuosin auf diesem exotischen, brummenden, zwitschernden oder singenden Instrument, trägt das Erbe des Erfinder-Genies Lev Termen fort. Sie tritt weltweit auf mit Sinfonie-Orchestern, Pop-Gruppen, Jazz-Ensembles oder komponiert für Theater- und Kino-Projekte.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

Ravi Coltrane:
Narcine
 Ravi Coltrane, Tenorsaxofon
 Michael Cain, Piano
 Lonnie Plaxico, Bass
 Jeff "Tain" Watts, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Machete
 Das Dschungel-Magazin
 Moderation: Christine Watty

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Alte Musik

Neue Einspielungen
 Vorgestellt von Dagmar Munk

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Radiophon

Collagen aus Klassik, Jazz, Rock und Grenzgebieten

Von Ulrich Bassenge

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 SWR2 Krimi

Krieger
Kriminalhörspiel von Torsten Buchsteiner
Grit: Judith Engel
Gregor: Bernd Michael Lade
Kommissar Stant: Lars Rudolph
Moderator: Stefan Kaminski
TV-Sprecher: Götz Schulte
Joggerin: Frauke Poolman
Lydia: Jule Böwe
Bärbel: Fritzi Haberland
Regie: Annette Kurth
(Produktion: WDR 2008)

Berlin. Gregor arbeitet als Tankwart, Grit als Rezeptionistin. Sie leben nachts. Sie hassen die Großstadt. Sie sind allein. Morgens nach der Arbeit geht Gregor joggen und Grit zum Kampfsport. So versuchen sie die Aggressionen abzubauen, mit denen sie Nacht für Nacht aufgeladen werden. Die Leichen im Fernsehen, die Einsamkeit im Radio und die Übergriffe ihrer Kunden – Gregor und Grit leiden unter einer permanenten Anspannung. Eines Nachts wird Gregors Kollege bei einem Tankstellenüberfall erschossen. In derselben Nacht versucht ein Hotelgast, Grit zu vergewaltigen. Das Fass läuft über. Genau in diesem Moment begegnen sie sich – Gregor und Grit. Zwei menschliche Zeitbomben explodieren: Sie werden zu Kriegern.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz

Relaxed Reduction
Das Wiener Trio "Radian"
Von Thomas Loewner

1998 veröffentlichten Martin Brandlmayr, Stefan Németh und John Norman aus Wien ihre erste EP unter dem Bandnamen "Radian". Dies war der Beginn einer Entwicklung hin zu einem Maximum an Determination und Reduktion, deren Höhepunkt mit dem Album "Juxtaposition" von 2004 erreicht war: ein klar definiertes Zusammenspiel aus Electronics, Bass und Schlagzeug ohne jegliche Spielräume für Improvisation, das aber gerade durch seine Kompromisslosigkeit zu faszinieren vermochte. Nach längerer Pause ist im vergangenen Herbst Radians aktuelle CD "Chimeric" erschienen. Darauf präsentiert sich das Trio deutlich weniger asketisch als bisher: Brandlmayr, Németh und Norman genehmigen sich mehr spielerische Freiheiten und die Rock-Referenzen, bisher nur vage unter der Oberfläche auszumachen, treten wesentlich deutlicher zutage.

Freitag, 23. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (BR)

Joseph Joachim Raff:
"Italienische Suite"
für großes Orchester o. op.
Bamberger Symphoniker
Leitung: Hans Stadlmair
Sergej Rachmaninow:
Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Bernd Glemser (Klavier)
Symphonieorchester des BR
Leitung: Hanns-Martin Schneidt
Jean Sibelius:
Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39
Symphonieorchester des BR
Leitung: Mariss Jansons

2.00 Nachrichten, Wetter (BR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (BR)

Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 89 F-Dur
Berliner Philharmoniker
Leitung: Simon Rattle
Jean-Philippe Rameau:
"La Triomphante", Suite A-Dur / a-Moll
Tzimon Barto (Klavier)
Max Bruch:
Konzert für Klarinette, Viola
und Orchester e-Moll op. 88
Peter Przybylla (Klarinette)
Viktor Khodyko (Viola)
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Werner Andreas Albert
Frédéric Chopin:
Klaversonate b-Moll op. 35
Maurizio Pollini (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Violinkonzert G-Dur KV 216
Arabella Steinbacher (Violine)
Bamberger Symphoniker
Bayerische Staatsphilharmonie
Leitung: Ludovic Morlot

4.00 Nachrichten, Wetter (BR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (BR)

Sergej Prokofjew:
Sonate für Violoncello
und Klavier op. 119
Natalia Gutman (Violoncello)
Swjatoslaw Richter (Klavier)
Franz Schubert:
Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417
"Tragische"
Symphonieorchester des BR
Leitung: James Conlon

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Ottorino Respighi:
"Trittico botticelliano", Suite
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Grzegorz Nowak
Robert Schumann:
1. Satz aus der

Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Lothar Zagrosek
Wolfgang Amadeus Mozart:
Rondo a-Moll KV 511
Lise de la Salle (Klavier)
Franz Schubert / Anton Webern:
6 Deutsche Tänze D 820, Bearbeitung
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Olari Elts

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
23.04.1971: Deutsche Regisseure
gründen den Frankfurter Filmverlag der
Autoren
Von Herbert Spaich

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Dreiste Drahtzieher?
Lobbyisten als "fünfte Gewalt"
Von Christiane Praetorius

Ob Lärmschutz, Atommüll-Lager oder Energiesparlampen - bevor Parlamentarier in Berlin oder Straßburg Gesetze beschließen, beraten sie darüber nicht nur in ihren politischen Gremien. Interessenvertreter unterschiedlichster Art versuchen, Abgeordnete und Ministerräte zu beeinflussen. Auch manche Volksvertreter arbeiten mehr oder weniger offen als Lobbyisten, wenn sie gut bezahlte Nebenjobs betreiben oder im Dienste von Verbänden stehen. Regierungsmitglieder wechseln oftmals nahtlos vom Mandat in die Industriekarriere. Ihr politisches Insiderwissen,

das sie in einem von der öffentlichen Hand bezahlten Amt erworben haben, nutzt dann nur noch finanzstarken Unternehmen. Verfassungsrichter warnen vor der Grauzone zwischen Politik und Wirtschaft. Sie befürchten, dass Lobbyisten die demokratischen Entscheidungswege schleichend unterwandern. Die Mehrheit der Bürger hat die Klientel-Politik satt und klagt z.B. über Steuervergünstigungen für Besserverdiener oder Hoteliers.

8.58 SWR2 Programmtipps**9.00 Nachrichten, Wetter****9.05 SWR2 Musikstunde**

mit Katharina Eickhoff
Das dicke Ende
Von Schuld und Sühne,
Vergebung und Verdammnis (5)

10.00 Nachrichten, Wetter**10.05 SWR2 Leben
Die Gegenwart der verlorenen Heimat**

Der Weg des Simon Berlinger
Berlichingen in Israel (2)
Von Klaus Schirmer

300 Jahre lang war die Familie Berlinger in dem hohenlohesischen Dorf Berlichingen ansässig. Aus ihr gingen viele Rabbiner und jüdische Lehrer hervor. Die Familie verließ das Dorf 1936. Durch den nationalsozialistischen Boykott der jüdischen Geschäfte konnte man die Buchdruckerei nicht halten und wanderte nach Palästina aus. Simon, Jahrgang 1914, besuchte nach dem Krieg immer wieder sein Heimatdorf. 1991 veröffentlichte er ein Buch über die Geschichte der jüdischen Landgemeinde in Berlichingen. Er hielt Vorträge in Schulen und setzte sich für die Wiederversöhnung mit Deutschland ein. Wichtig war ihm dabei, seinen Töchtern und Enkeln die Geschichten vom jüdisch-christlichen Zusammenleben aus seinem Heimatdorf weiterzugeben. Sie begleiteten ihn bei seinen Besuchen und sammelten sehr eigene Eindrücke. Der Autor besuchte die drei Generationen in Haifa. Es ist der zweite Teil über das jüdische Leben in dem ehemaligen Judendorf Berlichingen.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik

Am Mikrofon: Ines Pasz

11.57 SWR2 Kulturservice**12.00 Aktuell mit Nachrichten****12.30 SWR2 Journal am Mittag**

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps**13.00 Nachrichten, Wetter****13.05 SWR2 Mittagskonzert**

Ralph Vaughan Williams:
Fantasie über ein Thema von Thomas Tallis für doppeltes Streichorchester
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Leitung: Mathias Breitschaft
Gianpaolo Paladino:
2 Stücke für Laute solo
Michael Freimuth (Laute)
Robert Schumann:
Fantasiestücke op. 73,
Fassung für Violoncello und Klavier
Trio Meyer
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Variations sérieuses d-Moll op. 54
Peter Tóth (Klavier)
Carl Frühling:
Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier g-Moll op. 40
Trio Meyer
Maurice Ravel:
"Tzigane", Rhapsodie für Violine und Orchester
Linus Roth (Violine)
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Matthias Foremny

14.28 SWR2 Programmtipps**14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Krieg und Frieden (39/48)**

Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
Aus dem Russischen
von Hermann Röhl
Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Marco Iacoboni: "Woher wir wissen, was andere denken und fühlen – Die neue Wissenschaft der Spiegelneuronen"
DVA Sachbuch 2009
320 Seiten
21,95 Euro

Spiegelneuronen – sie sind das neue Forschungsfeld vieler Neurospezialisten weltweit. Marco Iacoboni von der Universität von Kalifornien fasst das Thema nun in seinem neuen Buch zusammen. Es heißt: "Woher wir wissen, was andere denken und fühlen – Die neue Wissenschaft der Spiegelneuronen". Lehrreich und unterhaltsam, urteilt heute Immo Sennewald.

15.00 Nachrichten, Wetter**15.05 SWR2 Musik Aktuell****16.00 Nachrichten, Wetter****16.05 SWR2 Impuls**

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter**17.05 SWR2 Forum****17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**

Steve Turré:
Let it go
McCoy Tyner Big Band
Kamau Adilifu, Trompete
Earl Gardner, Trompete
Virgil Jones, Trompete
Steve Turré, Posaune
John Clark, Frenchhorn
Howard Johnson, Tuba
Joe Ford, Altsaxofon
John Stubblefield, Tenorsaxofon
Junior Cook, Tenorsaxofon
McCoy Tyner, Piano
Avery Sharpe, Bass
Aaron Scott, Schlagzeug
Jerry Gonzales, Perkussion
Leitung: Bob Belden

18.00 Aktuell mit Nachrichten**18.30 Aktuell - Wirtschaft****18.40 SWR2 Journal am Abend**

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter**19.05 SWR2 Kontext**

Die Hintergrundsendung

**19.20 SWR2 Dschungel
Trommelfell**

Der Musik-Dschungel
Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

Dolby Digital 5.1

20.03 SWR2 Abendkonzert

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Jörg Widmann (Klarinette)
Christa Schönfeldinger (Glasharmonika)
Jean-Guihen Queyras (Violoncello)
Frederic Belli (Posaune)
Leitung: Sylvain Cambreling
Carl Maria von Weber:
Ouvertüre zur Oper "Oberon"
Jörg Widmann:
Echo-Fragmente für Solo-Klarinette und Orchestergruppen
Jörg Widmann:
"Armonica"
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
(Konzert vom 16. September 2009 aus dem Kultur- und Kongresszentrum Luzern)
Elliott Carter:
"Three Illusions"
Luca Francesconi:
"Rest" für Violoncello und Orchester
Luciano Berio:
SOLO für Posaune und Orchester
(Konzert vom 18. September 2009 aus der Halle des Sports de l'Université

Strasbourg)

22.30 Nachrichten, Wetter

22.33 SWR2 Hörspiel-Studio

Die Liebespopulistin

Von Bernadette La Hengst
Mit: Claudius Hagemeister, Bernadette La Hengst, Caroline Peters, Christoph Schaefer, Bettina Scheuritzel, Cornelius Schwalm u.a.
Komposition und
Regie: Till Müller-Klug
(Produktion: WDR 2004)

Reden können viele. Reden halten ist schon schwerer. Es sei denn, Sie hören die selbstmotivierende Live-Sendung nach amerikanischem Vorbild: BE A POPSTAR POPULIST! Hier kommen alle zu Wort: Rede-Profis und Plaudertaschen, mutige Amateure und spontane Anrufer, Menschen mit Botschaft und Mochtegerns mit Macke, Heldinnen und Helden der Überzeugungsarbeit. Keine Aussprache ist zu feucht und kein Kunstgriff bleibt unversucht: von perfide populistisch bis zärtlich zutextend, von süßlich suggestiv bis sinnlich säuselnd, von rattenfängerisch bis revoltierend. BE A POPSTAR POPULIST! steigert das kommunikative Können und verrät die neuesten Redetricks, für den privaten wie für den politischen Gebrauch. Erleben Sie die Wirkung hautnah: mit einer Hörerin der ersten Stunde, die sich heute »Die Liebespopulistin« nennt. Wo immer sie auftaucht, ob im Fünfsternehotel, im Sozialamt oder in der Fußgängerzone, hält sie aufrüttelnde Reden zur Lage unserer Emotion und macht mit »pyromantischen« Liebesliedern Furore.

23.30 SWR2 NOWJazz Update

Von Nina Polaschegg

Das NOWJazz Update ist zumindest einmal im Monat zumeist halbstündig auf der nächtlichen Freitagsschiene platziert und dient der Präsentation neuester Tendenzen der improvisierten Musik. Es erlaubt den Moderatoren, besonders wichtige Neuerscheinungen eingehender vorzustellen, als dies im NOWJazz Magazin möglich ist. Was gespielt wird, entscheiden die SWR2-Jazzautoren erst kurz vor dem Sendetermin.

Samstag, 24. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (SWR)

SWR2 Wiegenlieder
"Des Kindes Gebet"
von Max Reger
Andreas Weller (Tenor)
Götz Payer (Klavier)

Wolfgang Amadeus Mozart:

Klavierkonzert d-Moll KV 466
Till Fellner (Klavier)
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Hans Zender
Conradin Kreutzer:
Flötensonate G-Dur op. 35
Gunhild Ott (Flöte)
Hans-Georg Gaydoul (Klavier)
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 98 B-Dur
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Ton Koopman

Max Reger:
"Eine romantische Suite" op. 125
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Lothar Zagrosek

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Johann Sebastian Bach:
"Bauernkantate" BWV 212
Christine Schäfer (Sopran)
Thomas Quasthoff (Bass)
Bach-Collegium Stuttgart
Leitung: Helmut Rilling

Marc-Antoine Charpentier:
"Concert pour quatre parties de violes" H 545
Musica Antiqua Köln
Leitung: Reinhard Goebel

Alexander Borodin:
Streichquartett Nr. 1 A-Dur
Borodin-Quartett
Johannes Brahms:
Klaversonate f-Moll op. 5
Jewgenij Kissin (Klavier)

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Henri-Joseph Rigel:
Sinfonie d-Moll op. 21 Nr. 2
Concerto Köln

Johann Rosenmüller:
Triosonate e-Moll
Musica Antiqua Köln
Heinrich Schütz:
"Feget den alten Sauerteig"
aus "Symphoniae Sacrae III"
Favorit-Chor
Musica Fiata

Leitung: Frieder Bernius
Philipp Scharwenka:
Klaviertrio Nr. 1 cis-Moll op. 100
Trio Parnassus

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

ARD - Nachtkonzert
Richard Strauss:
Suite aus der Oper
"Der Rosenkavalier"
Wiener Philharmoniker
Leitung: André Previn
Jean-Philippe Rameau:
3 Sätze aus der Suite e-Moll

Tzimon Barto (Klavier)

Ludwig van Beethoven:

1. Satz aus der
Sinfonie Nr. 6 F-Dur
New Yorker Philharmoniker
Leitung: Leonard Bernstein
Giovanni Paisiello:
Flötenquartett op. 23 Nr. 6
Musica Petropolitana
Wolfgang Amadeus Mozart:
3. Satz aus dem
Klavierkonzert c-Moll KV 491
Piotr Anderszewski (Klavier)
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling

6.00 Nachrichten, Wetter

6.05 SWR2 Musik am Morgen

Antonio Vivaldi:
Violinkonzert g-Moll RV 315
Gli Incogniti
Violine und Leitung: Amandine Beyer

Joseph Kuffner:
Klarinettenquintett Es-Dur op. 33
Wolfgang Weth (Klarinette)
Stephan Skiba (Violine)
Joachim Steinmann,
Franziska Dürr (Viola)
Bernd Herold (Violoncello)

Franz Lehár:
"Gold und Silber", Walzer op. 79
Sinfonieorchester Göteborg
Leitung: Neeme Järvi

Josef Suk:
3. Satz aus dem
Klavierquartett a-Moll op. 1
Fauré-Quartett

Leonard Bernstein:
Ouvertüre zum Musical "Candide"
New Yorker Philharmoniker
Leitung: Leonard Bernstein

Nach dem Zeitwort:

Johannes Brahms:
4 Ungarische Tänze, Bearbeitung
Natascha Korsakowa (Violine)
Françoise Groben (Violoncello)

6.45 SWR2 Zeitwort
24.04.1909: Das Ende des Harems -
Jungtürken stürmen den letzten
Sultanspalast
Von Julia Haungs

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell mit Pressestimmen

7.15 SWR2 Musik am Morgen

Carl Philipp Emanuel Bach:
Sinfonie G-Dur Wq 183 Nr. 4
The English Concert
Leitung: Andrew Manze
Richard Wagner:
"Walkürenritt",
Arrangement von Louis Brassin
Jean-Yves Thibaudet (Klavier)
Luigi Arditi:
"Parla"-Walzer
Eva Lind (Sopran)

Wiener Volksopernorchester
 Leitung: Franz Bauer-Theussl
Pablo de Sarasate:
 "Zapateado" op. 23 Nr. 2
 Michael Rabin (Violine)
 Leon Pommers (Klavier)
Joaquin Rodrigo:
 3 Sätze aus dem Concierto Madrigal
 Katona Twins (Gitarre)
 Kammerorchester Rotterdam
 Leitung: Conrad von Alphen

7.57 **Wort zum Tag**

8.00 **Aktuell**

8.10 **SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 **SWR2 Wissen**
"Coole Jungs werden Pfleger"
 Wie kommen mehr Männer in Sozialberufe?
 Von Silvia Plahl

Hier sind Männer in der Minderheit: Nur wenige Jungs wollen Erzieher oder Grundschullehrer, Kranken- oder Altenpfleger werden. Liegt es am "unmännlichen Rollenbild"? An der Bezahlung? Dabei werden die Jungs dringend gebraucht. Etwa als männliches Vorbild in Kindergärten und Schulen. Noch dominieren die Frauen zu 80 bis 90 Prozent das Erziehungs- und Sozialsystem. Deshalb versucht die Bundesfamilienministerin nun gezielt, diese "Feminisierung" aufzubrechen. So wird landauf, landab in zahlreichen Projekten am Image der Berufe gefeilt – und am Selbstverständnis junger, heranwachsender Männer.

8.58 **SWR2 Programmtipps**

9.00 **Nachrichten, Wetter**

9.05 **SWR2 Musikstunde**
 mit Lars Reichow
Die musikalische Monatsrevue

Was ist passiert im Musikleben der vergangenen Wochen? Was hat die Menschen, was hat das Feuilleton bewegt? Immer am letzten Samstag im Monat stellt sich der Spezialist des musikalischen Humors diesen und anderen Fragen.

10.00 **Nachrichten, Wetter**

10.05 **SWR2 Campus**
 Aus Forschung und Wissenschaftspolitik

10.30 **SWR2 Treffpunkt Klassik extra**
 Musik, Gespräche, Gäste
 Am Mikrofon: Wolfgang Scherer

12.00 **Aktuell mit Nachrichten**

12.15 **SWR2 Geld, Markt, Meinung**

12.40 **SWR2 Journal am Mittag**
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 **SWR2 Programmtipps**

13.00 **Nachrichten, Wetter**

13.05 **SWR2 Mittagskonzert**
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Ouvertüre zur Oper
 "Die Hochzeit des Figaro"
 Philharmonia Orchestra
 Leitung: Carlo Maria Giulini
Wolfgang Amadeus Mozart:
 "Die Hochzeit des Figaro",
 Arie des Cherubino
 Fiorenza Cossotto (Mezzosopran)
 Philharmonia Orchestra
 Leitung: Carlo Maria Giulini
Giuseppe Verdi:
 "Aida",
 Duett Amneris - Radamès (4. Akt)
 Fiorenza Cossotto (Mezzosopran)
 Placido Domingo (Tenor)
 New Philharmonia Orchestra
 Leitung: Riccardo Muti
Luigi Cherubini:
 "Medea",
 Rezitativ und Arie der Neris (2. Akt)
 Fiorenza Cossotto (Mezzosopran)
 Orchester der Accademia di Santa Cecilia Rom
 Leitung: Lamberto Gardelli
Giuseppe Verdi:
 "Don Carlos", Arie der Eboli (3. Akt)
 Fiorenza Cossotto (Mezzosopran)
 Orchestra del Teatro alla Scala
 Leitung: Gabriele Santini
Alfredo Catalani:
 "La Wally", Arie der Wally (1. Akt),
 bearbeitet für Violoncello und Klavier
 Eckart Runge (Violoncello)
 Jacques Ammon (Klavier)
Giuseppe Verdi:
 "Don Carlos", Szene und Quartett
 Elisabeth - Eboli - Marquis Posa - Philipp (4. Akt)
 Antonietta Stella (Sopran)
 Fiorenza Cossotto (Mezzosopran)
 Ettore Bastianini (Bariton)
 Boris Christoff (Bass)
 Orchestra del Teatro alla Scala
 Leitung: Gabriele Santini
Pietro Mascagni:
 "Cavalleria rusticana", Gebet
 Fiorenza Cossotto (Mezzosopran)
 Coro del Teatro alla Scala
 Orchestra del Teatro alla Scala
 Leitung: Herbert von Karajan
Giuseppe Verdi:
 "Macbeth", Arie der Lady Macbeth
 Fiorenza Cossotto (Sopran)
 New Philharmonia Orchestra London
 Leitung: Riccardo Muti

13.58 **SWR2 Programmtipps**

14.00 **Nachrichten, Wetter**

14.05 **SWR2 aus dem Land: Musik und**

Literatur

15.00 **Nachrichten, Wetter**

Dolby Digital 5.1

15.05 **SWR2 Neues vom Klassikmarkt**
Aufnahmen im Surround-Sound
 Vorgestellt von Christoph Vratz

16.00 **SWR2 Minitz**
Nachrichten für Kinder
 Der Wochenrückblick

16.05 **SWR2 Spielraum**
Der Zven kommt
 Kinderhörspiel von Herbert Beckmann
 Der Zven: Alfons Rau
 Lissi, Kusine vom Zven: Valerie Frick
 Bert, Lissis Bruder: Joel Hernandez
 Conny, Mutter von Lissy und Bert:
 Lena Stolze
 Dieter, ihr Partner: Wolfgang Pregler
 Hilde, Mutter vom Zven: Astrid Meyerfeldt
 Heinrich, Vater vom Zven: Chajim Königshofen
 Oma Klara, Mutter von Hilde und Conny: Rosemarie Fendel
 Ferner: Hubertus Gertzen und Herbert Schäfer
 Regie: Beate Andres
 (Produktion: SWR 2007)

Der Zven ist laut, macht unmögliche Witze, und wenn man mit ihm zusammen ist, passiert auf jeden Fall schon in den ersten fünf Minuten wieder irgendetwas Lustiges. Schon sein Name ist witzig: Zven! Kein Wunder, dass seine Cousine Lissi und sein Cousin Bert absolut begeistert sind, als sie erfahren, dass er sie besuchen kommt. Ihr Vater findet das allerdings nicht ganz so toll, denn Zvens Familie kann auf Dauer etwas anstrengend werden. Zum Beispiel Heinrich, Zvens Vater, der den anderen immer den Kuchen wegisst. Oder Hilde, seine Mutter, die nicht nur im Auto mächtig aufs Gas tritt. Oder eben der Zven selbst, dieser Nullblicker, der einfach nur Quatsch macht und nervt. Dass der Zven mit seiner Familie zu Besuch kommt, hat einen ernsthaften Grund: Der Oma geht es nicht so gut, sie erschreckt sich nämlich manchmal vor ihrem eigenen Spiegelbild oder verwechselt den Müllbeutel mit ihrer Tasche. Die Mutter von Lissi und Bert macht sich große Sorgen, weil die Oma nicht mehr allein in ihrem Haus bleiben kann. Also wird überlegt, was zu tun ist, und die Kinder haben Zeit für sich und Zvens komische Ideen. Dabei kommt aber auch heraus, dass der Zven gar nicht immer so lustig ist, wie er tut, manchmal ist er sogar ziemlich traurig.

17.00 **Nachrichten, Wetter**

17.05 **SWR2 Zeitgenossen**

Volker Lösch, Regisseur,
im Gespräch mit Karin Gramling

Provozierend, ungemütlich und rebellisch – so lassen sich die Inszenierungen von Volker Lösch beschreiben. Neben Profischauspielern holt er Hartz 4 Empfänger, Asylanten, Arbeitsmigranten, Zeitarbeiter oder türkische Jugendliche auf die Bühne. Im Chor konfrontieren sie das Publikum mit aktuellen Problemen unserer Gesellschaft. Wie kaum ein anderer spaltet der Hausregisseur des Stuttgarter Staatstheaters damit die Zuschauer in der ganzen Bundesrepublik. Buhrufe und donnernder Applaus liegen bei seinen Inszenierungen meist nah beieinander. Der Sohn eines Lehrers, der in Montevideo aufgewachsen ist, schlug beruflich allerdings zuerst einen ganz anderen Weg ein: Als begeisterter Surfer ließ er sich zum Seemann ausbilden. Erst mit 25 Jahren entdeckte er seine Liebe zur Bühne und wurde Schauspieler. 1995 wechselte er dann ins Regiefach. Heute gehört Volker Lösch zu den politischsten Regisseuren in Deutschland. Mit seiner Arbeit will er Diskussionen anstoßen - alles andere findet er langweilig.

17.50 SWR2 Kontext weltweit

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Interview der Woche

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Wiegenlieder

„Des Kindes Gebet“
von Max Reger
Andreas Weller (Tenor)
Götz Payer (Klavier)

anschließend ca.:

19.10 SWR2 Geistliche Musik

Francesco Feo:
Missa
Anja Zügner, Dorothea Wagner
(Sopran)
Dominika Hirschler (Alt)
Tobias Hunger (Tenor)
Tobias Berndt (Bass)
Sächsisches Vocalensemble
Batzdorfer Hofkapelle
Leitung: Matthias Jung

20.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik

Bruchsaler Schlosskonzerte
Michael Nagy (Bariton)
Juliane Ruf (Klavier)
Franz Schubert:

Lieder
nach Texten von Johann Mayrhofer

Johannes Brahms:
4 ernste Gesänge op. 121

Hugo Wolf:
Lieder
nach Texten von Eduard Mörike

Richard Strauss:
5 Lieder aus op. 10
(Konzert vom 18. März
im Kammermusiksaal)

20 Jahre Jägerhaus Forst

Camerata Köln
Werke von Johann Sebastian Bach
und Karlheinz Stockhausen
(Konzert vom 25. Oktober 2009)

Rheinland-Pfalz

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik

Mainzer Musiksommer
Patricia Kopatchinskaja (Violine)
Fazil Say (Klavier)

Ludwig van Beethoven:
Sonate für Violine und Klavier
Nr. 9 A-Dur op. 47 "Kreutzer-Sonate"

Fazil Say:
Sonate für Violine und Klavier op. 7

Bela Bartok:
"Rumänische Volkstänze",
bearbeitet für Violine und Klavier
Maurice Ravel:
Sonate für Violine und Klavier G-Dur
(Konzert vom 9. August 2009
in Schloss Waldthausen, Budenheim)

22.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature

Aus der Nische an die Spitze
Die Erfolgsgeschichte des Carus-
Musikverlags
Von Ines Stricker

Wer steht im klassischen Musikleben im Vordergrund? Natürlich erst einmal die großen Stars unter den Musikern und Dirigenten, gefolgt von Komponisten wegweisender oder spektakulärer Werke. Nur gelegentlich hört oder liest man etwas über Musikverleger. Dabei bringen sie die Musik erst auf den Markt.

Zu den Ausnahmen unter den Musikverlegern zählt der Carus Verlag, der 1972 als nebenberuflicher Zwei-Mann-Betrieb anfang. Das Familienunternehmen vor den Toren Stuttgarts baute mit weniger bekannten Komponisten und Werken der Sakralmusik ein eigenes Profil auf. Heute ist der ehemalige Nischenanbieter Carus ein mittelständisches Unternehmen mit 50 Angestellten, gilt als weltweit größter Anbieter geistlicher Musik und wird für seine wissenschaftlich fundierten Noten- und CD-Editionen immer wieder ausgezeichnet.

Zu den Künstlern, mit denen der Carus Verlag zusammenarbeitet, gehört das Freiburger Barockorchester ebenso wie Thomas Hengelbrock mit dem

Balthasar- Neumann-Ensemble und Frieder Bernius mit dem Stuttgarter Kammerchor.

Rheinland-Pfalz

Zum 85. Geburtstag von Hanns Dieter Hüsch

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature
„Ich bin kein Herr, ich bin ein Narr!“

Von einem, der auszog, Hanns Dieter Hüsch zu werden
Von Werner Simon Vogler

"Ich bin so unmuskulös" - für Helden und Machos hatte Hanns Dieter Hüsch schon 1949 in seinem ersten Soloprogramm "Chansons, Gedichte und Geschichten" nur Spott übrig. Lieber machte er die Schwachen, die Schrägen, Kleinbürger und Alltagsmenschen zu seinem Thema, warb für Toleranz, Friede und Menschlichkeit auf dem kleinen Planeten namens "Terra". 1925 in Moers am Niederrhein geboren, hatte es Hüsch gleich nach dem Krieg an die gerade erst wieder gegründete Mainzer Universität verschlagen, wo er sich, statt zu studieren, lieber dem Studentenkabarett "Die Tolleranten" anschloss. Seitdem hatte der Mann der leisen, poetischen Töne mit über 70 Programmen, vielen Schallplatten und CDs, unzähligen Funk- und Fernsehauftritten mehr als 50 Jahre deutsche Nachkriegsgeschichte begleitet.

Hanns Dieter Hüsch starb am 6. Dezember 2005. Bis heute gilt er, neben Dieter Hildebrand, als eine der großen Vaterfiguren der Kleinkunstszene. Werner Simon Vogler zeichnet ein Porträt des Kabarettisten, Chansoniers und Dichters.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Spätvorstellung

Studio-Brettl
mit Martina Schwarzmann, Mathias Treter, Global Kryner
(Aufnahme vom 19. Februar 2010)

Als **Martina Schwarzmann** im Jahre 2007 den Deutschen Kleinkunstpreis gewann, hatte sie bereits sieben Jahre Bühnenerfahrung hinter sich. 1998 nahm sie die ersten Gitarrenstunden, um ihre Gedichte vorzutragen. Erst auf dem elterlichen Bauernhof, dann später auf kleinen Bühnen, trug sie ihre gereimten Erlebnisse zur Gitarre vor und gewann bald die ersten Preise. Und daran schlossen sich Radio-Auftritte im SWR an, dann kam das Fernsehen von WDR, NDR und der BR mit Ottis Schlachthof dazu und die kleine Martina vom Bauernhof aus Überacker, gelernte Köchin, war ein Star der Kabarett und Comedy-Szene. Sie spielt Ausschnitte aus ihrem dritten Programm "So schee kons Lebn sei". **Mathias Treter** hat sich einer Bevölkerungsgruppe angenommen,

der es in Deutschland tagtäglich schlechter geht, und niemand hat Mitleid mit ihr. Nur einer, Tretter, erhebt die Stimme für die Spitzenmanager, vor allem den notleidenden aus der Bankenwelt. Sein ergreifender Vortrag für einen "Haste-mal-n-Euro-Ex-Investmentbanker" über Eigeninitiative, Soft Skills, Ehrgeiz und die Schädlichkeit sozialer Netze rührt zu Tränen, auch Lachtränen. Mathias Tretter beweist, dass comedyerfahrenere junge Menschen auch politisch höchst unkorrekt sein können.

Global Kryner verbinden Elemente der Volksmusik mit Salsa, Jazz, Pop und Klassik. Und der Accordionist Anton Sauprügl (kein Künstlername) hämmert im 16tel-Takt durch die Melodien. Mit dieser Musik sprengen sie die eingefahrenen Formate, sind bei Volksmusiktreffen dabei und bei Jazzmeetings. Alle sind verwundert, und alle sind begeistert.

Sonntag, 25. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Carl Maria von Weber:
Andante und Rondo Ungarise für Fagott und Orchester op. 35
Milan Turkovic (Fagott)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Neville Marriner

Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15
Alexis Weissenberg (Klavier)
Berliner Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan

Franz Schubert:
Streichquartett Es-Dur D 87
Belcea Quartet

Robert Schumann:
Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61
Gewandhausorchester Leipzig
Leitung: Riccardo Chailly

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Jean-Philippe Rameau:
Suite für Orchester aus "Les Paladins"
Orchestra of the Age of Enlightenment
Leitung: Gustav Leonhardt

François Couperin:
"Passacaille"
Posaunenquintett Berlin

François-Joseph Gossec:
Sinfonie F-Dur op. 12 Nr. 6
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert

Hector Berlioz:
"Le carnaval romain",
Ouverture caractéristique op. 9
London Philharmonic
Leitung: Zubin Mehta

Camille Saint-Saëns:
Klaviertrio Nr. 1 F-Dur op. 18

Beaux Arts Trio
Claude Debussy:
"La Mer",
3 sinfonische Skizzen für Orchester
Concertgebouw-Orchester Amsterdam
Leitung: Bernard Haitink

Maurice Ravel:
Konzert für Klavier mit der linken Hand und Orchester
Zoltán Kocsis (Klavier)
Budapest Festival Orchestra
Leitung: Iván Fischer

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Josef Myslivecek:
Divertimento für Orchester F-Dur
Suk-Kammerorchester Prag
Leitung: Josef Vlach

Franz Krommer:
Sextett für 2 Klarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte c-Moll
Consortium Classicum

Antonin Dvorák:
Serenade für Streichinstrumente E-Dur op. 22
Cleveland Orchestra
Leitung: Vladimir Ashkenazy

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Eduard Künneke:
Ouvertüre zur Oper "Coeur-As" op. 2
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Jiri Malát

Luigi Boccherini:
Klavierquintett e-Moll
Les Adieux

Georges Bizet:
"Arlésienne"-Suite Nr. 1
Orchestre symphonique de Montréal
Leitung: Charles Dutoit

Carlo Munier:
Capriccio spagnuolo op. 276
Duo Capriccioso

Ludwig van Beethoven:
3. Satz aus dem
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll
Pierre-Laurent Aimard (Klavier)
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling

6.00 Nachrichten, Wetter

6.03 SWR2 Musik am Morgen

Nikolaj Rimskij-Korsakow:
Suite op. 57
Rotterdam Philharmonic Orchestra
Leitung: David Zinman

Ludwig van Beethoven:
Marsch und Trio C-Dur WoO 20
Bläser der Berliner Philharmoniker
Leitung: Hans Priem-Bergrath

Luigi Boccherini:
Sinfonie d-Moll op. 12 Nr. 4
Il Giardino Armonico
Leitung: Giovanni Antonini

Antonio Vivaldi:
Konzert für Blockflöte, Oboe,

Violine, Fagott, Streicher und Basso continuo F-Dur
Il Giardino Armonico
Christoph Willibald Gluck:
"La Tempête", Ouvertüre
L'Orfeo Barockorchester
Leitung: Michi Gaigg

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Nachrichten, Wetter

7.03 SWR2 Musik am Morgen

Michail Glinka:
Ouvertüre zur Oper "Ruslan und Ludmilla", Bearbeitung
German Brass
Leitung: Enrique Crespo

Sergej Prokofjew:
Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25
Royal Scottish National Orchestra
Leitung: Neeme Järvi

Jean Françaix:
Streichquartett
Parisii-Quartett

Sophie Menter:
Klavierkonzert im ungarischen Stil, Bearbeitung
Leslie Howard (Klavier)
Budapester Symphoniker
Leitung: Karl Anton Rickenbacher

7.55 Wort zum Sonntag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.03 SWR2 Kantate

Louis Spohr:
"Jubilate Deo"
Lucia Brosemer (Sopran)
Ildiko Moog-Ban (Solo-Violine)
Freiburger Domkapelle
Philharmonisches Orchester Freiburg
Leitung: Raimund Hug

Heinrich Schütz:
"Jubilate Deo omnis terra" SWV 332
Weser-Renaissance Bremen
Leitung: Manfred Cordes

Johann Sebastian Bach:
"Ihr werdet weinen und heulen" BWV 103
Robin Blaze (Countertenor)
James Gilchrist (Tenor)
Bach Collegium Japan
Leitung: Masaaki Suzuki

8.30 SWR2 Wissen: Aula

Falscher Rhythmus
Gesellschaft aus dem Takt?
Von Heidi Salaverría

Der richtige Rhythmus ist schon bei Platon wichtig für ein gelungenes Leben und sogar für eine angemessene Form des Gemeinschaftslebens. Dann aber wurde der Rhythmus in der abendländischen Zivilisation ins Abseits gedrängt, er wurde mit Emotion, Archaik und Dumpfheit in Verbindung gebracht. Das hat sich wiederum geändert: Heute haben die Deutschen ein Faible für Tango, und

angesichts der Wirtschaftskrise wird gefragt, ob da nicht vieles aus dem Takt geraten ist. Die Philosophin Heidi Salaverría erläutert die gesellschaftliche Bedeutung von Rhythmus und Takt.

9.00 Nachrichten, Wetter

9.03 SWR2 Matinee

Ich und wir – Starkes Ego, schwache Gesellschaft?

Sonntagsfeuilleton mit Jörg Biesler

„Unterm Strich, zähl ich“ – so lautet derzeit einer der bekanntesten Werbesprüche. Aber stimmt das? Sind wir wirklich der Meinung, dass nur zählt, was einem selbst nützt? Ist der Mensch vor allem Egoist? Oder lag der evolutionäre Erfolg des Homo sapiens gerade darin, altruistisch zu sein. Der Mensch, sagt Aristoteles, sei ein Zoon politikon, ein staatenbildendes Wesen. Wir brauchen die Gemeinschaft. Die Gesellschaft. Aber warum? Ist der globalisierte Neoliberalismus etwa eine Fehlentwicklung in der Geschichte der Menschheit? Schon in der Kleinfamilie stellt sich jeden Tag die Frage: Wo bleibt das Ich von Mama und Papa oder gibt es nur noch ein Wir? In der politischen Rhetorik heißt es oft: Wir sitzen alle im selben Boot. Tun wir das wirklich? Und was bedeutet es, wenn Politiker „ich“ sagen? Ins Gefängnis muss der Straftäter, weil er sich an die Gesetze des Kollektivs nicht gehalten hat. Die Freiheitsstrafe ist ein Ich-Entzug. Manchmal hilft ein kleines Ego, damit ein großes Ganzes herauskommt. Etwa beim Musizieren im Orchester. Wie zeitgemäß ist es überhaupt, sich in Vereinen zu organisieren? Gehört dem Modell Flashmob die Zukunft und kommen wir bald nur noch kurzfristig zusammen, um etwas Spaß zu haben? Was heißt Geselligkeit heute? Wie gesellig sind sogenannte Lan-Partys, auf denen Jugendliche in großen Gemeindehallen jeder für sich und dann doch auch im Team sogenannte Egoshooter spielen? Das Thema dieser SWR2 Matinee lautet: Ich und wir – starkes Ego, schwache Gesellschaft?

Redaktion: Carsten Otte
Musikredaktion: Kerstin Unseld

10.00 Nachrichten, Wetter

11.00 Nachrichten, Wetter

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 SWR2 Glauben

Christen bevorzugt?

Die Ansiedlung irakischer Flüchtlinge
Von Kai Laufen

Seit rund einem Jahr treffen irakische Flüchtlinge in Deutschland ein, die sich

hier langfristig ansiedeln dürfen. Die Mehrzahl sind Christen und Mitglieder anderer verfolgter Minderheiten, was zu Beginn zu Kritik führte. Die kirchlichen Hilfswerke hierzulande waren bereit, den Neuankömmlingen zu helfen und sie in die Gemeinden zu integrieren. Doch das blieb eher die Ausnahme. Denn in den Lagern Jordaniens und Syriens suchten UNO und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geeignete Bewerber nach klaren Kriterien aus: zum Beispiel, ob die Personen schon Familienangehörige und Freunde in Deutschland hatten. So wird die Ansiedlung der Kriegsoffer zu einem Musterfall von humanitärer Hilfe und Integration – im scharfen Kontrast zur Normalität vieler Menschen ohne Aufenthaltspapiere.

12.30 SWR2 Sonntagskonzert

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg

Robert Schumann:

Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 „Frühling“

Leitung: Marek Janowski

Benjamin Britten:

Serenade für Tenor, Horn und Streicher op. 31

Peter Pears (Tenor)

Karl Arnold (Horn)

Leitung: Hans Rosbaud

Ludwig van Beethoven:

Rondo für Klavier und Orchester B-Dur

Peter Rösler (Klavier)

Leitung: Heinz Wallberg

Gustav Mahler:

„Blumine“, sinfonischer Satz

Leitung: Michael Gielen

Claude Debussy:

„Printemps“, sinfonische Suite

Leitung: Hans Zender

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 Feature am Sonntag

Wer braucht schon Geld?

Alternative Wirtschaft im Selbstversuch
Von Edina Picco

Ohne Geld? Heute? Unvorstellbar! Kommt doch keiner mehr ohne aus! Oder? Doch wenn man mal nachfragt, sieht's an so manchem Ort in so manchen Ländern, in denen man es nun gar nicht erwartet (aber wo erwartet man es schon?) recht alternativ aus. Edina Picco hat Beispiele in den USA, in Japan und Tirol gefunden. Eine Möglichkeit, der Krise etwas entgegen zu setzen?

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Zur Person

Stefan Vladar

Anette Sidhu-Ingenhoff im Gespräch mit dem Pianisten

Der 1965 geborene Pianist und Dirigent Stefan Vladar zählt zu den vielseitigsten Musikerpersönlichkeiten unserer Zeit. Für Vladar ist der Beruf des Musikers ein Beruf „mit vielen Facetten“, wie er in einem Interview unterstreicht. So gehören zu seinem Leben sowohl seine vielfältigen Tätigkeiten als Pianist wie auch seine Arbeit als Dirigent, zwei Leidenschaften, denen er sich mit großer Begeisterung hingibt. Im Mai 2010 ist er beim Bodenseefestival als „Artist in residence“ zu Gast und wird unter anderem eine Konzertsreihe mit allen Schumann-Sinfonien dirigieren.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum Buch

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag

Unter Glas

Von Juli Zeh und Benjamin Lauterbach
Mit: Michael Rotschopf, Nele Rosetz, Gerd Wameling, Peter Fricke, Gisela Trowe, Dieter Mann, Hans-Peter Hallwachs, Robert Hunger-Bühler u.a.
Musik: Ulrike Haage
Regie: Ulrich Lampen
(Produktion: SWR 2008)

Beim vermögenden Miller treffen sich regelmäßig die »Habitué«, eine Gruppe gutsituerter Persönlichkeiten mit gesellschaftlichem Renommee, die eine kritische Haltung gegenüber dem zeitgenössischen politischen System miteinander verbindet. Seit Jahren schon diskutiert man mit ganzem Einsatz die Fehler der Demokratie und sucht nach alternativen Lösungen. Eines Abends folgt der junge Henry der Einladung zu einer Versammlung der Habitué. Henry ist nicht nur Erbe eines gigantischen Vermögens, sondern verfügt auch über ein heißblütiges Temperament und eine schlagkräftige Söldnertruppe. Von ihm erhofft man sich den entscheidenden Anstoß für die träge gewordene Gruppe, es soll endlich vom Wort zur Tat geschritten werden.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Oper - LIVE

Schwetzingen SWR Festspiele 2010 André-Ernest-Modeste Grétry:

„Andromaque“, Tragédie lyrique in 3 Akten
Text von Jean Racine
Andromaque: Judith van Wanroij
Hermione: Maria-Riccarda Wesseling
Pyrrhus: Sébastien Guèze
Oreste: Tassis Christoyannis
SWR Vokalensemble Stuttgart
Le Concert Spirituel
Leitung: Hervé Niquet
(Direktübertragung aus dem Rokokotheater)

Man nannte André-Ernest-Modeste Grétry (1741 - 1813) gern den "Molière der Musik". Die theatralische Sendung des belgischen Komponisten, dessen Lebenszeit von der Regentschaft des genussüchtigen Königs Louis XV, über die Schreckenherrschaft der Revolutionsausschüsse bis zur Kaiserkrönung Napoleons I. und dessen Untergang durch die Alliierten 1813 reichte, ist offenkundig. Die Geschichte seiner Epoche - die der Aufklärung nicht minder als die der "Empfindung" - hat in seinem Opernwerk deutliche Spuren hinterlassen. Seine Dramaturgie der "Schreckensoper" strahlt noch nach in Beethovens "Fidelio".

Grétrys Ruhm begann, als er 1767 Italien verließ und in Paris seine neue Heimat fand. Hier, in der unmittelbaren geistigen Nähe zu Voltaire, Rousseau und Diderot, formierte sich sein an der französischen Deklamationskunst orientiertes Musiktheater, das dem Gesang eindeutigen Vorrang vor dem Orchester einräumte. "Andromaque" nach Racine wurde im Frühjahr 1780 beendet und flankiert als Tragödie mit großem Chor Grétrys Opéra comique-Schaffen. Grétrys dreiaktige lyrische Tragödie vernachlässigt das Schicksal Orests und Hermiones zugunsten des Blickes auf seine Titelfigur. "Andromaque", 1781 vom Komponisten neu bearbeitet, ist seitdem von den Opernbühnen verschwunden. Die Schwetzingen Produktion kann als echte Ausgrabung eines großen Werkes verstanden werden.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musikpassagen

Im Kreislauf der Zeit

Die Liebe ist wie ein Tonfilm -
Schlager und Melodien von der
schwarzweißen Leinwand
Von Robert Kreis

Als die Filme sprechen lernten, waren sie vor allem musikalisch. Man sang, musizierte, die Filmstars von damals sangen alle, zumindest versuchten sie es. Robert Kreis stellt in seiner heutigen "Kreislauf"-Sendung Schellack-Platten aus den Filmen der 20er-Jahre vor bis zur Mitte der 30er-Jahre. Es waren durchaus Zeiten der Krise, die dennoch witzig-pointiert durchlebt wurden, etwa nach dem Motto: Musik bringt dich besser durch Zeiten ohne Geld, als Geld dich durch Zeiten ohne Musik bringt. Die kamen dann danach.

0.00 Nachrichten, Wetter